

16/84

84

1661 April 16., Solothurn

A

SCHREIBEN VON [MICHEL] BARON AN BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

Der franz. Botschaftssekretär Baron gibt sich erfreut, dass man Hauptmann [Beat Jakob] Knopfli im Dienste Frankreichs belassen habe. Aber auch ihm, Zurlauben, sei Gerechtigkeit widerfahren, werde sich seine Familie doch weiterhin im Besitze ihrer Halbkompagnie sehen. Aufgrund ihrer Verdienste müsste diese eigentlich nicht nur erhalten, sondern zur Vollkompagnie erhoben werden !

Letzte Woche habe er sein Schreiben an [Jean] de la Barde weitergeleitet und heute seien diejenigen, welche ihm die Tagsatzung von Luzern¹ anvertraut habe, an ihre Adressaten, den König [Ludwig XIV.], resp. den Grafen [Henri-Auguste de Loménie] de Brienne und an de la Barde verschickt worden. Alle diese Briefschaften habe er mit Begleitschreiben versehen, so dass sie sich bestimmt zum Wohle der [kath.] Orte auswirken werden. Stadtschreiber [Hans Georg] Wagner wolle morgen nach Altdorf verreisen und alsdann zusammen mit den übrigen Herren [Eustachius Sonnenberg und Melchior Leu] ihre Gesandtschaft nach Rom antreten. Vielen aber scheine der Erfolg dieses Unternehmens jetzt schon zweifelhaft.

Herzog [Philipp de France] d'Orléans habe dem Verlauten nach die Prinzessin [Henriette] von England geheiratet.

Abschliessend wünscht er umgehend Meldung über den Arbeitsstand der in Auftrag gegebenen "montre", die er in zwei bis drei Wochen zu erhalten begehre.

Original in franz. Sprache
AH 16, 164